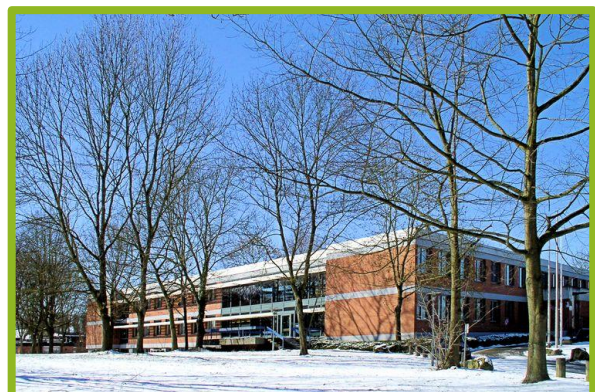




JAHRESRÜCKBLICK 2025

TEIL 2: DATEN/TABELLEN/INFOS

LEBENSMITTELSICHERHEIT
TIERGESUNDHEIT
VERBRAUCHERSCHUTZ



Herausgeber

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg
Bissierstraße 5 Postfach 10 04 62
79114 Freiburg 79123 Freiburg
Tel.: 0761-8855-0 Fax: 0761-8855-100
E-Mail: poststelle@cvuafr.bwl.de
Internet: www.cvua-freiburg.de

Verantwortlich:
Ralf Lippold, Amtsleiter
Dr. Annemarie Sabrowski, stv. Amtsleiterin

Redaktion:
Dr. Eva Annweiler, Hans-Ulrich Waiblinger

Weitergabe und Vervielfältigung mit Quellenangabe gestattet.
Alle weiteren Rechte vorbehalten.

	Anzahl Personen
Amtsleitung	1
Lebensmittelchemie inkl. Trinkwasser und Radiochemie (Abteilungen 1 – 6)	145
Tiergesundheitsdiagnostik (Abteilung 7)	29
Ausbildungszentrum für Veterinärmedizinische Technologie (AVeT)	3
Verwaltung	32
Planstellen	168,5 Stellen

Beschäftigungsverhältnisse

Teilzeit	95 (45,2 %)
Vollzeit	115 (54,8 %)
Unbefristet	186 (88,6 %)
Befristet	24 (11,4 %)
abgeordnet *	3
beurlaubt *	0
in Elternzeit *	8

* Diese Personen wurden bei der Gesamtzahl der Beschäftigten nicht berücksichtigt.

Fluktuation

eingetreten 2025	12
ausgeschieden 2025	11
in den Ruhestand verabschiedet 2025	6

Mitarbeitende des CVUA Freiburg (Stand: 31.12.2025)

Mitarbeitende gesamt (ohne Beurlaubungen / Abordnungen / Auszubildende und Praktikanten)	210	100 %
Dienstgebäude Bissierstraße	141	67,1 %
Dienstgebäude Am Moosweiher	69	32,9 %
Sachverständige Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker	42	20,0 %
Sachverständige Tierärztinnen und Tierärzte	17	8,1 %
Sachverständige Biologinnen und Biologen	4	1,9 %
Chemieingenieurinnen und Chemieingenieure	4	1,9 %
Weinkontrolleurinnen und Weinkontrolleure	3	1,5 %
Mitarbeitende in der Verwaltung (einschließlich Haustechnik, IUK, Controlling, Reinigungs- und Spüldienst)	32	15,2 %
Technische Mitarbeitende	108	51,4 %
Auszubildende und Mitarbeitende im Praktikum	14	
Lebensmittelchemikerinnen und – Lebensmittelchemiker im Praktikum (LCiPs)	5	
Auszubildende zur Chemielaborantin bzw. zum Chemielaborant	3	
Auszubildende zur Medizinischen Technologin bzw. zum Medizinischen Technologen für Veterinärmedizin	6	

Zahlen aus der Lebensmittelüberwachung

Tabelle:

Probenzahlen CVUA Freiburg (außer veterinärmedizinische Diagnostik)

Probenzahlen 2025	
Amtliche Lebensmittelüberwachung	
Lebensmittel einschließlich Wein	10.604
Sonstige Überwachungsaufgaben und Probenarten	
Trinkwasser	840
Umweltradioaktivität	532
Futtermittel	120
Weinmost	297
Hygieneproben	127
Amtshilfe	161
Sonstige	46

Amtliche Lebensmittelüberwachung - Übersicht in Zahlen

Amtliche Lebensmittelproben werden gemeinsam mit den vor Ort tätigen Behörden risikoorientiert ausgewählt. Die Zahl der Beanstandungen ist deshalb nicht repräsentativ für das Marktangebot und erlaubt nur eingeschränkt Rückschlüsse auf die Qualität unserer Lebensmittel insgesamt.

Grafik:

Verteilung der Beanstandungsgründe bei beanstandeten Proben

Der **Begriff „Beanstandung“** umfasst jede festgestellte Abweichung von der Norm, unabhängig von der Art oder dem Ergebnis der weiteren Verfolgung. Die Feststellungen, die im Gutachten ihren Niederschlag finden, unterliegen gegebenenfalls noch der richterlichen Nachprüfung. Nicht nur Abweichungen in stofflicher Hinsicht, sondern auch Verstöße gegen Kennzeichnungsvorschriften sind erfasst.

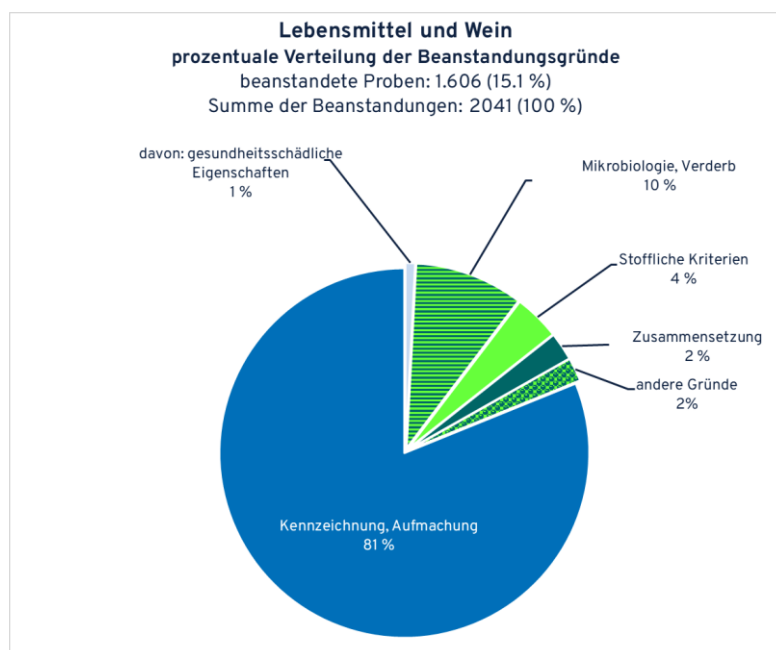


Tabelle:

Lebensmittelüberwachung, alle Proben;

Aufteilung der Proben auf Produktgruppen (Auswahl) und Beanstandungsgründe (

	Zahl der Proben							
	Ge- samt	bean- standet*	proz. Anteil	mikrobio- logischer Verderb	stoffli- che Kri- terien	Zusam- men- setzung	Kenn- zeich- nung, Aufma- chung	An- dere
Lebensmittel								
Alkoholische Getränke (außer Wein)	811	118	14.5 %	0	5	3	108	2
Eier und Eiprodukte	988	76	7.7 %	2	14	0	59	1
Brotaufstriche	133	7	5.3 %	0	0	0	7	0
Eis und Desserts	544	88	16.2 %	5	2	0	81	0
Fertiggerichte (einschließ- lich Suppen, Brühen)	1438	354	24.6 %	9	18	2	324	1
Fische, Krusten-, Schalen-, Weichtiere und Erzeug- nisse daraus	818	85	10.4 %	22	2	0	59	2
Fleisch, Wild, Geflügel und Erzeugnisse daraus	1417	150	10,6 %	70	8	2	77	1
Backwaren, Teigwaren	1125	232	20.6 %	34	6	3	189	0
Obst und Gemüse (incl. Sojaprodukte), Kartoffeln	605	68	11.2 %	4	4	2	57	1
Würzmittel (incl. Essig)	276	70	25.4 %	0	0	1	63	6
Säuglings- und Klein- kindernahrung	816	75	9.2 %	0	5	23	47	0
Saucen	425	75	17.6 %	3	0	0	72	0
Wein	555	137	24.7 %	0	0	6	127	4
Honige	462	81	17.5 %	2	3	3	41	32
Summe Lebensmittel	10.604	1.606	15,1 %	109	69	45	1.316	49
Trinkwasser	840	68	8,1 %	53	0	0	0	15

* mehrere Beanstandungen pro Probe möglich, daher kann die Zahl der Beanstandungen die Zahl der beanstandeten Proben übersteigen

Tabelle: Untersuchungen auf anzeigepflichtige Tierseuchen

Anzeigepflichtige Tierseuchen	Anzahl Untersuchungen	davon positiv
Afrikanische Schweinepest (ASP) - Antikörpernachweis	2.227	0
Afrikanische Schweinepest (ASP) - Erregernachweis	2.239	0
Amerikanische Faulbrut - Erregernachweis	1.030	188
Ansteckende Blutarmut der Lachse (ISA) - Erregernachweis	3	0
Aujeszkysche Krankheit - Antikörpernachweis	2.051	0
Aujeszkysche Krankheit - Erregernachweis	40	0
Befall mit dem kleinen Bienenbeutenkäfer (Aethina tumida) - Erregernachweis	50	0
Befall mit der Tropilaelaps-Milbe - Erregernachweis	40	0
Blauzungenkrankheit - Antikörpernachweis	165	126
Blauzungenkrankheit - Erregernachweis	1.951	313
Bovine Herpesvirus-Typ-1-Infektion (alle Formen) - Erregernachweis	65	0
Bovine Virus Diarrhoe (BVD) - Erregernachweis	63	0
Brucellose der Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen - Antikörpernachweis	2.207	37
Brucellose der Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen - Erregernachweis	46	0
Enzootische Leukose der Rinder - Erregernachweis	2	0
Epizootische Hämorrhagie der Hirsche (EHD)	877	0
Geflügelpest - Antikörpernachweis	146	9
Geflügelpest - Erregernachweis	1.634	31
Infektion mit dem West-Nil-Virus bei einem Vogel oder Pferd - Erreger-Nachweis	73	0
Infektiöse Hämatopoetische Nekrose der Salmoniden (IHN) - Erreger-Nachweis	88	0
Koi Herpesvirus-Infektion der Karpfen - Erregernachweis	8	0
Lumpy Skin Disease	22	0
Maul- und Klauenseuche (MKS) - Antikörpernachweis	19	0
Maul- und Klauenseuche (MKS) - Erregernachweis	1.375	0
Newcastle Krankheit - Erregernachweis	56	0
Niedrigpathogene aviäre Influenza bei einem gehaltenen Vogel - Antikörper-Nachweis	146	9
Niedrigpathogene aviäre Influenza bei einem gehaltenen Vogel - Erreger-Nachweis	1.374	18
Pockenseuche der Schafe und Ziegen - Erregernachweis	6	0
Salmonellose der Rinder - Erregernachweis	297	19
Schweinepest (KSP) - Antikörpernachweis	2.014	0
Schweinepest (KSP) - Erregernachweis	153	0
Tollwut - Erregernachweis	171	0
Tuberkulose der Rinder - Erregernachweis	2	0
Virale hämorrhagische Septikämie der Salmoniden (VHS) - Erregernachweis	88	1

Bei folgenden anzeigepflichtigen Tierseuchen wurden im Berichtsjahr keine Antikörper- und Erregernachweise durchgeführt:

Affenpocken, Afrikanische Pferdepest, Ansteckende Blutarmut der Einhufer, Ansteckende Schweinelähmung (Teschener Krankheit), Beschälseuche der Pferde, Ebola-Virus-Infektion, Epizootische Hämatopoetische Nekrose (EHN), Epizootisches ulzeratives Syndrom, Infektion mit Bonamia extiosa, Infektion mit Marteilia refringens, Infektion mit Microcytos mackini, Infektion mit Perkinsus marinus, Infektiöse Epididymitis, Lungenseuche der Rinder, Milzbrand, Pest der kleinen Wiederkäuer, Pferdeenzephalomyelitis (alle Formen), Rauschbrand, Rifttal-Fieber, Rinderpest, Rotz, Stomatitis vesicularis, Taura-Syndrom, Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE), Trichomonadenseuche der Rinder, Vesikuläre Schweinekrankheit (SVD), Vibrionenseuche der Rinder, Weißpünktchenkrankheit der Krebstiere und Yellowhead Disease

Tabelle: Untersuchungen auf meldepflichtige Tierkrankheiten

Meldepflichtige Tierkrankheiten	Anzahl Untersuchungen	davon positiv
Bornavirus-Infektion Säugetiere - Erregernachweis	14	0
Campylobacteriose (thermophile Campylobacter) - Erregernachweis	366	19
Chlamydiose - Antikörpernachweis	52	0
Chlamydiose - Erregernachweis	224	1
Echinokokkose - Erregernachweis	7	2
Equine Virus-Arteritis-Infektion - Erregernachweis	16	0
Leptospirose - Erregernachweis	16	1
Listeriose (Listeria monocytogenes) - Erregernachweis	250	21
Maedi/Visna - Antikörpernachweis	64	5
Niedrigpathogene aviäre Influenza der Wildvögel - Erregernachweis	260	13
Paratuberkulose - Antikörpernachweis	38	7
Paratuberkulose - Erregernachweis	91	14
Q-Fieber - Antikörpernachweis	78	12
Q-Fieber - Erregernachweis	48	0
Salmonellose - Erregernachweis	1.642	111
Schmallenberg Virus - Antikörpernachweis	43	42
Schmallenberg Virus - Erregernachweis	28	0
Toxoplasmose - Erregernachweis	103	5
Tuberkulose - Erregernachweis	3	1
Tularämie - Erregernachweis	62	25
Verotoxin bildende Escherichia coli	8	3

Bei folgenden meldepflichtigen Tierkrankheiten wurden im Berichtsjahr keine Antikörper- und Erregernachweise durchgeführt:

Ansteckende Metritis des Pferdes (CEM), Ecthyma contagiosum, Euterpocken des Rindes, Gumboro-Krankheit, Infektiöse Laryngotracheitis des Geflügels (ILT), Mareksche Krankheit, SARS-CoV2-Infektion bei Säugetieren, Säugerpocken, Stomatitis papulosa des Rindes, Transmissible Gastroenteritis des Schweines und Vogelpocken (Avipoxinfektion)

Mitarbeit in Ausschüssen, Kommissionen und Arbeitsgruppen

International/EU

AFI	Arbeitsgruppe für Bienengesundheit in der Arbeitsgemeinschaft der Fachberater für Imkerei (AFI), ein Zusammenschluss der deutschsprachigen Officialberater für Imkerei und Bienenzucht	Dr. Manuel Tritschler
AKDVP	Arbeitskreis diagnostische Veterinärpathologie (AKDVP)	Dr. Julia Reichert Dr. Ulrike Fischer Dr. Michael Suntz Dr. Tanja Thiele
AK Honig-SV	Arbeitskreis Honig-Sachverständige der amtlichen Lebensmittelüberwachung der Bundesländer in Deutschland und Österreich	Marc Ohmenhäuser Annette Charra
CEN	CEN/TC 460/WG 6 "Stable Isotope Analysis"	Dr. Eva Annweiler
CEN	CEN/TC 460/WG 2 „Species analyses using DNA-based methods“	Dr. Klaus Pietsch
CEN	CEN/TC 275/WG 3 Working group Pesticides	Dr. Björn Hardebusch
CEN	CEN/TC 275/WG 13 "Process and environmental contaminants"	Dr. Alexander Schächtele
COLOSS	International association COLOSS (Prevention of honey bee COLony LOSSes), Task Force - Honey bee health	Dr. Manuel Tritschler
DLK	Dreiländerkonferenz der Lebensmittelkontrolle - Nordschweiz, Elsass, Baden-Württemberg	Ralf Lippold
EAFP	Gemeinschaft d. Europ. FischpathologInnen (D/A/CH)	Dr. Stephanie Bornstein
ENGL	Arbeitsgruppe des Joint Research Centre der Europäischen Kommission zur Entwicklung von Methoden zum Nachweis von gentechnisch veränderten Lebensmitteln (ENGL)	Dr. Klaus Pietsch Hans-Ulrich Waiblinger
ERC-CWS	Arbeitsgruppe des Joint Research Centre der Europäischen Kommission ERC-CWS (European Reference Centre for Control in the Wine Sector)	Dr. Eva Annweiler Dr. Anja Heinlein
ERFA	Schweizerische Arbeitsgruppe Molekulare Diagnostik ERFA	Dr. Klaus Pietsch Hans-Ulrich Waiblinger
EU	Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission "Method validation and quality control procedures for pesticide residues in food and feed"	Dr. Björn Hardebusch Ralf Lippold
EU	Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission "Sampling for pesticide residues"	Dr. Björn Hardebusch Sarah Obermeier
EU	Arbeitsgruppe der EU „Cypermethrin“	Sarah Obermeier
EU	EU-Referenzlaboratorium für Pestizide in Lebensmitteln tierischer Herkunft sowie Waren mit hohem Fettgehalt, Freiburg	Dr. Björn Hardebusch (als Leiter), Anna Büttner, Anja Muzyka, Sarah Obermeier
EU	EU-Referenzlaboratorium für halogenierte persistente organische Schadstoffe (POPs) in Lebens- und Futtermitteln, Freiburg	Dr. Alexander Schächtele (als Leiter) Theresa Zwickel Dr. Marco Müller Dr. Christina Riemenschneider Dr. Katharina Rund Katharina Höfflin Lars Kaiser
EU	Bundesrats-Beauftragter für die EU-Kommissions-Arbeitsgruppe „Mikrobiologische Normen“	Dr. Andreas Pastari
EURAMET	European Metrology Network (EMN) for Safe and Sustainable Food	Dr. Alexander Schächtele Dr. Christina Riemenschneider
SAS	Fachexperte der Schweizerischen Akkreditierungsstelle	Dr. Klaus Pietsch

National / auf Bundesebene

AGB	Arbeitsgemeinschaft der Institute für Bienenforschung (AGB) e.V.	Dr. Manuel Tritschler
ALS	ALS AG Überwachung gentechnisch veränderter Lebensmittel	Hans-Ulrich Waiblinger (als stellvertretender Obmann)
ALS	ALS-AG Speziallebensmittel und Abgrenzungsfragen	Doris Metschies Duc Bao Mach
ALS	ALS ad hoc AG „QUID“	Christa Klusch
ALS/ALTS	ALS/ALTS AG Lebensmittelallergene	Hans-Ulrich Waiblinger
ALS/AWS	ALS-Arbeitsgruppe „Wein und Spirituosen“ (AWS)	Martin Rupp (als stellvertretender Obmann)
ALS/AWS	UAG Stabilisotopenanalytik der ALS-Arbeitsgruppe „Wein und Spirituosen“ (AWS)	Dr. Eva Annweiler
ALTS	Vertreter Baden-Württemberg im beschlussfassenden Gremium des ALTS	Jürgen Glatz
ALTS	ALTS ad hoc AG Art. 14 (Leiter der AG)	Dr. Andreas Pastari (als Obmann)
ALTS	ALTS AG Fische und Fischerzeugnisse	Dr. Elke Müller-Hohe (als stellvertretende Obfrau)
ALTS	ALTS AG Fleisch und Fleischerzeugnisse	Jürgen Glatz
ALTS	ALTS-AG Hygiene und Mikrobiologie	Dr. Leonie Böhmer Janina Reißner
ASW	Arbeitsgemeinschaft staatlicher Weinsachverständiger (Weinkontrolleure) der Bundesrepublik Deutschland	Albin Decker Martin Frietsch Reiner Müller Cornelia Schmitz Thilo Schroth
BfR	BfR AG Marine Biotoxine	Katharina Höfflin
BfR	BfR-Kommission für Wein- und Fruchtsaftanalysen (WUFAK)	Martin Rupp
BfR	Netzwerk des Nationalen Referenzlaboratoriums für halogenierte POPs in Lebensmitteln und Futtermitteln, BfR Berlin, Mitglied als EURL und amtliches Labor	Dr. Alexander Schächtele Theresa Zwickel Lars Kaiser Dr. Marco Müller Dr. Christina Riemenschneider Dr. Katharina Rund
BMLEH/BLE	Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission	Jürgen Glatz
BVL	BVL Expertengruppe Bundesweiter Überwachungsplan	Dr. Annemarie Sabrowski
BVL	Netzwerk des Nationalen Referenzlaboratoriums für gentechnisch veränderte Organismen, Mitglied als amtliches Labor	Dr. Klaus Pietsch Hans-Ulrich Waiblinger
BVL/EPRA	Netzwerk des Nationalen Referenzlaboratoriums für Pestizidrückstände/Expertengruppe für Pflanzenschutzmittelrückstandsanalytik, BVL Berlin, Mitglied als staatliches Labor	Anja Muzyka Sarah Obermeier
BVL	§ 64 LFGB AG Backwaren	Dr. Beate Bourgeois (Stellvertreterin Julia Maier)
BVL	§ 64 LFGB AG Methoden zur Identifizierung von mit Hilfe gentechnischer Verfahren hergestellter Lebensmittel	Hans-Ulrich Waiblinger
BVL	§ 64 LFGB AG IRMS	Dr. Eva Annweiler (als Obfrau)
BVL	§ 64 LFGB AG MALDI-TOF	Tomke Asendorf
BVL	§ 64 LFGB AG Lebensmittelallergene	Hans-Ulrich Waiblinger
BVL	§ 64 LFGB AG Massenspektrometrische Proteinanalytik	Dr. Christina Riemenschneider
BVL	Arbeitsgruppe „Methodensammlung“ nach § 28b GenTG	Dr. Klaus Pietsch
BVL	Monitoring-Expertengruppe - Monitoring von Lebensmittelzusatzstoffen und -aromen	Annette Charra Kerstin Wahl
BVL	Monitoring-Expertengruppe - Probenahme, Probenvorbereitungsvorschriften	Dr. Marco Müller

National / auf Bundesebene (Fortsetzung)

BVL	§ 64 LFGB AG Molekularbiologische Methoden zur Pflanzen- und Tierartendifferenzierung	Dr. Klaus Pietsch
BVL	§ 64 LFGB AG Analysemethoden für die Futtermitteluntersuchung	Dr. Marco Müller
BVL	§ 64 LFGB AG Molekularbiologische Methoden Mikrobiologie	Tomke Asendorf
BVL	§ 64 LFGB AG Next Generation Sequencing (NGS)-Speziesidentifizierung	Dr. Klaus Pietsch (als Obmann)
BVL	§ 64 LFGB AG Pestizide	Dr. Björn Hardebusch
BVL	§ 64 LFGB AG Vitaminanalytik	Duc-Bao Mach
DIN	DIN Arbeitsausschuss NA 057-05-08 AA „Bienenprodukte“	Marc Ohmenhäuser (als Obmann)
DIN	DIN AA Polymerase-Kettenreaktion zum Nachweis von Mikroorganismen	Dr. Klaus Pietsch
DIN	DIN AA NA 057-01-12 Validierung mikrobiologischer Verfahren	Dr. Annemarie Sabrowski
DIN	DIN NA 057-08-02-01 AK „Molekularbiologische Speziesanalytik“	Dr. Klaus Pietsch
DIN	DIN Arbeitsausschuss NA 057-05-08 AA_N0553 „Stabilisotopenanalytik“	Dr. Eva Annweiler
DIN	DIN NA 057-01-08 AA Arbeitsausschuss Pestizide	Dr. Björn Hardebusch
DIN	DIN NA 057-01-13 AA Vitamine und Carotinoide	Duc Bao Mach
DIN	DIN NA 057-01-14-AA Prozesskontaminanten	Dr. Alexander Schächtele Dr. Christina Riemenschneider Dr. Katharina Rund Theresa Zwickel
DVG	DVG Fachgruppe Pathologie	Dr. Ulrike Fischer Dr. Michael Suntz Dr. Tanja Thiele
DVG	Arbeitskreis Forensische Veterinärmedizin	Dr. Michael Suntz
DVG	DVG Fachgruppe für Veterinärmedizinische Infektionsdiagnostik (AVID)	Dr. Ellen K. Link
DVG	DVG Fachgruppe Tierseuchen	Dr. Ellen K. Link
DVG	DVG Fachgruppe Parasitologie	Dr. Stephanie Bornstein
GDCh	GDCh AG Biochemische und molekularbiologische Analytik	Hans-Ulrich Waiblinger
GDCh	GDCh-AG Fische und Fischwaren	Dr. Elke Müller-Hohe
GDCh	GDCh AG Stabilisotopen-Analytik	Dr. Eva Annweiler
GDCh	GDCh-AG Fleisch und Fleischerzeugnisse	Jürgen Glatz
GDCh	GDCh AG Pestizide	Sarah Obermeier
GDCh	GDCh AG Spirituosen	Dr. Anja Heinlein Martin Rupp
GDCh	GDCh AG Fragen der Ernährung	Duc Bao Mach
FTIR	Wissenschaftlicher Arbeitsausschuss FTIR-Kalibrierung	Martin Rupp
FTIR	Arbeitskreis FTIR-Anwender in nicht-gewerblichen Untersuchungseinrichtungen	Martin Rupp
LAG	Unterausschuss Methodenentwicklung des Länderausschusses Gentechnik (LAG)	Dr. Klaus Pietsch
HADEA OH4Surveillance	3-jähriges Projekt zur Cofinanzierung von bisher nicht subventionierter Zoonosen	Niklas Ohlmann
Next NMR	„NEXT NMR“-AG (Non-Profit Experten Team NMR)	Julia Maier Miriam Meier Marc Ohmenhäuser Julian Oppler Vanessa Schilling
StIKo Vet	Arbeitskreis Fische der StIKo Vet	Dr. Stephanie Bornstein

Arbeitsgruppen in Baden-Württemberg

AKadVet	FBG der verbeamteten Tierärzte Baden-Württemberg an der AkadVet	Jürgen Glatz
ALUA	Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter und des Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamtes Aulendorf - Diagnostikzentrum (ALUA)	Ralf Lippold Dr. Annemarie Sabrowski
ALUA	AG Alkoholische Getränke, Spirituosen, außer Wein	Dr. Anja Heinlein (als Obfrau) Miriam Meier
ALUA	AG Backwaren, Teigwaren, Speiseeis	Dr. Beate Bourgeois Annette Charra Christa Klusch (als Obfrau) Julia Maier
ALUA	AG Fischgesundheit	Dr. Stephanie Bornstein Ingrid Braun
ALUA	AG Herkunft und Echtheit / AG NMR	Dr. Eva Annweiler Julia Maier Miriam Meier Marc Ohmenhäuser Julian Oppler Dr. Klaus Pietsch Vanessa Schilling Hans-Ulrich Waiblinger (als Obmann)
ALUA	AG Lebensmittelchemiker(innen) im Praktikum	Annika Grimm Dr. Anja Heinlein
ALUA	AG Lebensmittelkennzeichnung	Christa Klusch
ALUA	AG Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure	Annika Grimm
ALUA	AG Lebensmittelmikrobiologie	Tomke Asendorf Dr. Leonie Böhmer Dr. Elke Müller-Hohe Dr. Andreas Pastari (als Obmann) Janina Reißner Dr. Annemarie Sabrowski
ALUA	AG LIMS-BW Projektsteuergruppe der CVUAs/STUA	Annette Charra Frederik Kukla Dr. Marco Müller Niklas Ohlmann Vanessa Schilling Lars Kaiser
ALUA	AG LIMS-Diagnostik der CVUAs/STUA	Niklas Ohlmann Dr. Ellen K. Link
ALUA	MALDI working group	Tomke Asendorf Elisabeth Volk
ALUA	AG Mikrobiologische Diagnostik	Frederik Kukla Dr. Julia Reichert Dr. Ellen Link
ALUA	AG Molekularbiologische Methoden	Tomke Asendorf Elisabeth Volk Dr. Klaus Pietsch Hans-Ulrich Waiblinger Stefanie Meissner Dr. Ellen Link

Arbeitsgruppen in Baden-Württemberg (Fortsetzung)

ALUA	AG Morphologische Diagnostik	Dr. Ulrike Fischer Dr. Michael Suntz (als Obmann) Dr. Julia Reichert Dr. Tanja Thiele Dr. Stephanie Bornstein Ingrid Braun
ALUA	NIR AG BW	Jürgen Glatz
ALUA	NGS working group	Tomke Asendorf Janina Reißner Elisabeth Volk Dr. Klaus Pietsch
ALUA	Austausch CVUAs BW zu Prozesskontaminanten	Annika Grimm
ALUA	AG Qualitätsmanagement	Julia Polley Vanessa Schilling
ALUA	AG Tierische Lebensmittel	Jürgen Glatz (als Obmann) Dr. Elke Müller-Hohe Dr. Andreas Pastari Kerstin Wahl
ALUA	AG vegane/vegetarische Lebensmittel	Julia Maier Annika Grimm Kerstin Wahl
ALUA	AG Wasser	Dr. Katja Fischer-Hüsken Dr. Annemarie Sabrowski Julia Polley
ALUA	AG Wein, Erzeugnisse aus Wein	Albin Decker Martin Frietsch Dr. Anja Heinlein Miriam Meier Reiner Müller Martin Rupp (als Obmann) Cornelia Schmitz Thilo Schroth
CVUA FR	Ausschuss für den Dritten Prüfungsabschnitt der Staatsprüfung für Lebensmittelchemiker am Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg	Ralf Lippold (Vorsitz) Marc Ohmenhäuser Hans-Ulrich Waiblinger Dr. Anja Heinlein
CVUA FR	Kommission zur Prüfung von „Deutscher Weinbrand“ für Baden-Württemberg im CVUA Freiburg	Reiner Müller Martin Rupp
IHK Freiburg	Prüfungsausschuss der IHK Freiburg für den Ausbildungsberuf „Chemielaborant“ nach dem Berufsbildungsgesetz	Tobias Merklin
LVWO Weinsberg	Kommission zur Prüfung der Qualitätsweine b.A. bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	Thilo Schroth
UM BW/ MLR BW	Projektsteuerungsgruppe „Nuklearer Notfallschutz“	Matthias Brüderle Christin Fuchs
RP Karlsruhe	Projektgruppe PFAS des Regierungspräsidiums Karlsruhe	Dr. Christina Riemenschneider Katharina Höfflin

Arbeitsgruppen in Baden-Württemberg (Fortsetzung)

RP Freiburg	Prüfungsausschuss zur Prüfung für Veterinär- medizinisch-technische Assistenten	Sandra Albrecht Dr. Stephanie Bornstein Stephanie Dietrich Dr. Ulrike Fischer Sandra Lindl Dr. Elke Mueller-Hohe Niklas Ohlmann Dr. Julia Reichert Eva-Maria Schiffler Marie-Sophie Schneider Dr. Michael Suntz Dr. Stephanie Vick
RP Stuttgart	Prüfungsausschuss beim Regierungspräsidium Stuttgart zur Prüfung der Lebensmittelkontrolleurinnen und Lebensmittelkontrolleure	Marc Ohmenhäuser
LWG Bay- ern	Prüfungsausschuss Tierwirtschaftsmeister im Fachbe- reich Imkerei, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Institut für Bienenkunde und Imkerei	Dr. Manuel Tritschler
Stadt FR	Wissenschaftlicher Beirat Tiergehege Mundenhof der Stadt Freiburg	Dr. Ulrike Fischer Dr. Julia Reichert Dr. Michael Suntz Dr. Tanja Thiele
WBI Freiburg	Kommission zur Prüfung der Qualitätsweine b.A. beim Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg	Annette Charra Albin Decker Martin Frietsch Christin Fuchs Dr. Anja Heinlein Julia Maier Annika Grimm Miriam Meier Reiner Müller Martin Rupp Cornelia Schmitz Thilo Schroth
RP Freiburg	Sachverständigenausschuss nach § 7 Abs. 1 der Weinbergslagen-Verordnung	Reiner Müller Cornelia Schmitz
RP Karlsruhe	Sachverständigenausschuss nach § 7 Abs. 1 der Weinbergslagen-Verordnung	Albin Decker Thilo Schroth

Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Medium: Fernsehen

ZDF frontal vom 05.08.2025. „Wenn Fake-Honig als echter Honig durchgeht“. U.a. Dreharbeiten mit der Lebensmittelüberwachung der Stadt Freiburg sowie im BW-Zentrallabor für Honiganalytik des CVUA Freiburg. Interview mit Amtsleiter Ralf Lippold.

Zeitungen und Zeitschriften

„Sie schwirrt nicht mehr ab“. Badische Zeitung vom 31.07.2025 Interview mit Dr. Manuel Tritschler zur Ausbreitung der Asiatischen Hornisse in Baden-Württemberg.

„Im Hotzenwald strahlen die Schweine“ (Ausgabe Bad Säckingen), Wildschweine sind noch immer belastet (Ausgabe Hochschwarzwald), Badische Zeitung vom 26.04.2025. Interview mit Christin Fuchs und Matthias Brüderle zur Radioaktivitätsbelastung von Wildschweinen in Baden-Württemberg.



Medium: Internet

Brüderle M, Fuchs C

[Radioaktivität in Wildschweinfleisch: Ergebnisse für das Jagdjahr 2023/2024 liegen jetzt vor](#)

Brüderle M, Fuchs C, Löw C, Götz S, Rau J

[Radioaktivität in Lebensmitteln, Trinkwasser und Futtermitteln 2024 – Nuklearer Notfallschutz bleibt nach Tschernobyl und Fukushima weiter relevant](#)

Götz S, Löw C, Rau J, Fuchs C, Brüderle M

[Prävention – wichtiger denn je: Die Landesmessstellen für radiologischen Notfallschutz beteiligten sich an bundesweiter IMIS-Übung 2025](#)

Maixner A

[„Butter bei das Chicken“ – Zeit Farbe zu bekennen Butter Chicken im Fokus der Lebensmittelüberwachung](#)

Scanlan Sierra S, Amann G, Huang Y, Rupp M

[Aromen im Wein – aus der Traube oder dem Chemielabor? Optimierung der Probenaufarbeitung für die GC-MS-Untersuchung von Lactonen in Wein](#)

Schilling V, Annweiler E, Schreck J, Klotz R

[Erdbeeren - Regional oder aus dem Ausland?](#)

Müller M

[Dioxine und polychlorierte Biphenyle \(PCB\) in Lebensmitteln und Futtermitteln – Untersuchungsergebnisse 2024](#)

Muzyka A, Obermeier S, Büttner A, Hardebusch B

[Workshop der EU-Referenzlabore für Pestizide in Freiburg](#)

Polley J, Müller M, Brandstetter R, Polidar M

[Nachhaltig für die Zukunft aufgestellt: Destillationskammer am CVUA Freiburg ist jetzt neu ertüchtigt](#)

Schätzle S, Obermeier S, Muzyka A, Schächtele A
[Pestizidrückstände in tierischen Lebensmitteln - Untersuchungsergebnisse 2024](#)

Thiele T

[Sarkosporidien im Wildfleisch – bereits Einfrieren kann Erkrankungen vorbeugen](#)

Suntz M, Pietsch K

[Neue DNA-Sequenzieretechniken zur Aufklärung von Pflanzenvergiftungen bei Tieren](#)

Tritschler M

[Internationale Tagung der Bienenwissenschaft in Freiburg – eine Nachlese](#)

[Deutscher Imkerbund besucht den Bienengesundheitsdienst \(BGD\)](#)

Wiemer B, Waiblinger HU

[GVO-Erntemonitoring in Baden-Württemberg - Ergebnisse aus 2024 liegen jetzt vor](#)

Waiblinger HU

[Gentechnik und Lebensmittel 2024 - Ergebnisse aus Baden-Württemberg liegen jetzt vor](#)

Waiblinger HU, Bienzle B

[Thema Lebensmittelallergien – Verbraucherbeschwerden können wichtigen Beitrag zur Verbesserung zur Lebensmittelsicherheit leisten](#)

Kielkopf D, Straub S, Priesnitz L, Richter L, Kapp T, Breitling-Utzmann C, Waiblinger HU, Welsch T, Radykewicz T, Dambacher B

[Hype um „Dubai-Schokolade“ – Was steckt wirklich drin?: Ein Update](#)

Waiblinger HU, Scharmann F, Engler-Blum G, Fink L, Straub S

[Allergene in Lebensmitteln - Bilanz 2024](#)

Otto-Kuhn D, Wahl K
[Stückchen vom Hühnchen!](#)

CVUA Freiburg
[Regionalkonferenz der Lebensmittelchemischen Gesellschaft zu Gast in Freiburg](#)

[Ein Stück Natur mitten in der Stadt: Neues Reservat für Mauereidechsen am CVUA Freiburg](#)

[Informationen zur Abgabe von Proben und Tierkörpern](#)
[Amtschefin des MLR besucht das CVUA Freiburg](#)

Besucher, Berufsorientierung und Praktika

Besucherguppen

1 Schulkasse, Friedrich-Weinbrenner-Schule Freiburg (21.11.2025)

Besuch der Fa. Biolytix (CH) am 11.12.2025

Besuch der Referentin im Referat 36 MLR Katharina Sommerfeld am 26.03.2025

Besuch des Leiters der Abt. 1 MLR am 23.09.2025

Besuch der Ministerialdirektorin Isabell Kling, MLR am 06.11.2025

Besuch von Armin Waldbüßer MdL und Nadyne Saint-Cast MdL am 04.02.2025

Berufsorientierung / Praktika

1 Masterstudentin im Rahmen eines Praktikums für einen Monat (Abt. 3/EURL POPs)

1 Bachelorstudentin 10.03-30.09.2025, „Molecular-biological detection of Shigatoxin producing Escherichia coli (STEC) in veterinary diagnostics“

7 Schüler im Rahmen der Berufsorientierung für jeweils eine Woche

1 Tierärztin einer Verwaltungsbehörde für 4 Wochen (Praktikum im Rahmen des Vorbereitungslehrgangs für den tierärztlichen Staatsdienst)

1 Studierende der Veterinärmedizin für 2 Wochen (praktische Ausbildung in Kontrolltätigkeiten, -methoden und -techniken für den Lebensmittelbereich)

5 angehende Hygienekontrolleurinnen und Hygienekontrolleure im Rahmen ihrer berufspraktischen Ausbildung für eine Woche einschließlich interner Auditierung und Befugnis-Erteilung zur Trinkwasser-Probenahme

5 Schüler im Rahmen des Boys' Day

4 Lebensmittelkontrolleurinnen und Lebensmittelkontrolleure in Ausbildung aus dem RB Freiburg für 2 Wochen

26 Lebensmittelkontrolleurinnen und Lebensmittelkontrolleure in Ausbildung aus ganz BW

2 angehende biotechnologische Assistenten und Assistentinnen der Merian-Schule Freiburg für 6 Wochen

Ausbildung *(siehe auch ausführliche Berichte in unserer Broschüre Jahresrückblick 2025)*

Chemielaborantin/Chemielaborant

Ende 2025 waren 4 Auszubildende am CVUA Freiburg beschäftigt. Zwei von ihnen waren im zweiten Ausbildungsjahr sowie zwei weitere im dritten Ausbildungsjahr.

Auszubildende am AVet

7 neue Azubis des Ausbildungsgangs der Veterinärmedizinischen Technologinnen und Technologen haben ihre Arbeit im September 2025 angetreten.

Lebensmittelchemikerinnen/Lebensmittelchemiker, – praktisches Jahr

5 Praktikanten der Lebensmittelchemie legten 2025 die Prüfungen zum Dritten Prüfungsabschnitt der Staatsprüfung für Lebensmittelchemiker am Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg ab. Für das praktische Jahr neu eingestellt wurden im Juni zwei und im Dezember drei angehende staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerinnen.

Unterricht, Qualitätsprüfungen

Unterricht an der Landesakademie für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet)

Referenten des CVUA Freiburg unterrichteten im Rahmen der Ausbildung zur Lebensmittelkontrolleurin / zum Lebensmittelkontrolleur, zur Veterinärhygienekontrolleurin / zum Veterinärhygienekontrolleur, zur amtlichen Fachassistentin / zum amtlichen Fachassistenten sowie der Weiterbildung zur Amtstierärztin / zum Amtstierarzt:

Annweiler E, Fuchs C, Mach D, Maier J, Müller M, Ohmenhäuser M, Steger E, Waiblinger HU

sonstiger Unterricht

Unterricht am AVet-Ausbildungszentrum in Freiburg: Bornstein S, Büttner A, Müller-Hohe E, Obermeier S, Polley J, Reichert J, Suntz M, Thiele T

Unterricht an der Fachschule für Landwirtschaft Offenburg, Referentin im Rahmen der Fachklasse für Brennereiwesen (Meier M)

Qualitätsprüfungen

94 Prüfungen von Qualitätsweinen b.A. beim Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg (Charra A (2), Decker A (12), Frietsch M (12), Grimm A (3), Maier J (6), Meier M (3), Müller R (14), Rupp M (11), Schmitz C (17), Schroth T (10), Fuchs (4))

10 Prüfungen von Qualitätsweinen b.A. bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Schroth T)

Veröffentlichungen

(bei Publikationen mit externen Autoren ist der Name des (Co-)Autors des CVUA Freiburg fettgedruckt)

Schellenberg A, **Annweiler E** Stabilisotopenanalyse – Anwendung zur Überprüfung von Bio-Erzeugnissen Der Lebensmittelbrief - Ernährung aktuell 2025 Januar/Februar, 20-22.

Schmitz C, Wipfler C, Seck F, Kröning M (2025) Mitstreiter im Verbraucherschutz durch den öffentlichen Dienst: Arbeitsgemeinschaft Staatlicher Wein-sachverständiger e. V., veröffentlicht durch: Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure e.V.

Buckenmaier S, **Riemenschneider C**, **Schächtele A**, Sölter S (2025) Chromatographic Techniques for Improving the LC/MS Quantification of PFAS. Journal of Separation Science 2025, 48 (5)

Henrik Wagner, Hannah Hümmelchen, Matthias Müller, Christin Krüger, Dirk Steinhauer, Lina Eddicks, Kim Weber, Marielle Volkwein, Grit Priemer, Sascha Gerst, Franziska Aßmuth, Martin Peters, Sabine Merbach, Sara Malberg, **Ulrike Fischer**, **Julia Reichert**, **Michael Sultz**, Birgit Blazey, Daniel Nobach, Ingo Schwabe, Oliver Kershaw, Robert Klopffleisch, Achim D. Gruber, Lars Mundhenk, Manfred Henrich, Henning Petersen, Maja Eydner, Lisa Ulrich (2025) Retrospektive Analyse von Sektionsbefunden bei Neuweltkamelen in Deutschland in Hinblick auf Optimierung des Tierärztlichen Managements, Tierärztl Prax Ausg G Grosstiere Nutztiere 53(05): 310-319. [doi:10.1055/a-2632-2294](https://doi.org/10.1055/a-2632-2294)

Steffen Heinz, Daniel Neusius, Kolja Neil Eckermann, **Klaus Pietsch**, Patrick Guertler. Development and in-house validation of two real-time PCR methods for the detection of genome-editing events in soybean FAD2 gene variants. Journal of Consumer Protection and Food Safety 2025 20:53 (62)

Veranstaltung von Workshops und Fortbildungen

Fischer-Hüsken K, **Polley J**: Akkreditierung der Trinkwasser-Probenahme, 36 Interne Auditierungen von Mitarbeitenden der Gesundheitsämter im Regierungsbezirk Freiburg

Hardebusch B, **Büttner A**, **Muzyka A**, **Obermeier S**: Gemeinsamer Workshop aller EU-Referenzlabore für Pestizide mit den Nationalen Referenzlaboratorien der EU-Mitgliedsstaaten, sowie amtlichen Laboren, Freiburg, 23. - 25.09.2025

Hardebusch B, **Büttner A**, **Muzyka A**, **Obermeier S**: Trainingsworkshop für Nationale Referenzlaboratorien für Pestizide in tierischen Lebensmitteln und Matrices mit hohem Fettgehalt, Freiburg, 26. - 27.11.2025

Schächtele A, **Riemenschneider C**, **Rund K**, **Zwickel T**: Workshops des EU-Referenzlabors für halogenierte persistente organische Schadstoffe (POP) in Lebens- und Futtermitteln mit den Nationalen Referenzlaboratorien der EU-Mitgliedsstaaten, Barcelona, Spanien, 13. - 14.05.2025, und online, 26.11.2025

Schächtele A, **Riemenschneider C**, **Rund K**: Workshop der Core Working Group „Perfluoroalkyl substances (PFAS)“ des Netzwerkes des EU-Referenz-

labors für halogenierte persistente organische Schadstoffe (POP) in Lebens- und Futtermitteln mit den Nationalen Referenzlaboratorien der EU-Mitgliedsstaaten, Barcelona, Spanien, 14. - 15.05.2025

Schächtele A, **Rund K**, **Zwickel T**: Workshop der Core Working Group „Brominated Contaminants and PCNs“ des Netzwerkes des EU-Referenzlabors für halogenierte persistente organische Schadstoffe (POP) in Lebens- und Futtermitteln mit den Nationalen Referenzlaboratorien der EU-Mitgliedsstaaten, Berlin, 02.07.2025

Schächtele A, **Rund K**, **Zwickel T**: Workshop der Core Working Group „Chlorinated Paraffins“ des Netzwerkes des EU-Referenzlabors für halogenierte persistente organische Schadstoffe (POP) in Lebens- und Futtermitteln mit den Nationalen Referenzlaboratorien der EU-Mitgliedsstaaten, Berlin, 03.07.2025

Schächtele A, **Rund K**, **Zwickel T**: Trainingskurse für PCDD/F, PCB, PBDE und PCA des EU-Referenzlabors für halogenierte persistente organische Schadstoffe (POP) in Lebens- und Futtermitteln für Nationalen Referenzlaboratorien der EU-Mitgliedsstaaten, Freiburg, 14. - 16.10.2025

Veranstaltung von Workshops und Fortbildungen (Fortsetzung)

Müller R: Arbeits- und Fortbildungstagung der Staatlichen Weinsachverständigen, Hessen, vom 19. - 22. Mai 2025

Tritschler M

Ausbildungskurs für Bienensachverständige (BSV), Bienengesundheitsdienst am CVUA Freiburg, Freiburg, 04. - 05.02.2025; 11. - 12.02.2025

Waiblinger HU, Pietsch K: Aktuelle Trends der molekularbiologischen Lebensmittelanalytik. Hybrid-Kurs im Rahmen der Fortbildung Lebensmittelchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Freiburg, 04. - 05.12.2025

Hoferer M, Vick S: Seminar Personalführung für Lebensmittelchemiker im Praktikum FR und SIG 12.03.2025

Suntz M, Fischer U, Thiele T:

Vortrag und Demonstration „pathologische Untersuchung von Tierkörpern mit Rissverdacht“ im Rahmen der FVA-Aufbauschulung Risserkennung im Luchs- und Wolfmonitoring, 08.05.2025

Vorträge und Posterbeiträge

Annweiler E, Schilling V, Meriläinen-Ohmenhäuser A-R, Merklin T, Sinanoski L

Überprüfung der geographischen Herkunft von Hühnereiern mittels Stabilisotopenverhältnis-Massenspektrometrie (IRMS)

Vortrag Arbeitstagung des LChG Regionalverbandes Südwest, Freiburg 18.03. 2025

Annweiler E, Schellenberg A, Armbruster W

Die Arbeitsgruppe Stabilisotopenanalytik stellt sich vor
Posterbeitrag Arbeitstagung des LChG Regionalverbandes Südwest, Freiburg 18.03. 2025

Bornstein S

„Fischkrankheiten“, Vortrag, Ausbildung Gewässerwarte (LFV), Kehl, 22.02.2025

Braun I

„Fallbericht: Kiemensaugwurm - *Discocotyle sagittata*“, Vortrag, Fachforum Forellenzucht BW, Engen, 11.11.2025

Buettner A, Hardebusch B, Speer K

“Comparison of fully-automated clean-up strategies: GPC/SPE versus μ -SPE for residue analysis in food of animal origin”, Posterbeitrag, Latin American Pesticide Residue Workshop (LAPRW), Buenos Aires, 04.-08.05.2025

Buettner A, Wegert I, Hardebusch B, Speer K

“Automated analysis of pesticide residues in edible insects: Validation of GC-amenable pesticides”, Posterbeitrag, Latin American Pesticide Residue Workshop (LAPRW), Buenos Aires, 04.-08.2025

Hardebusch B, Buettner A, Muzyka A

“News from EURL of animal origin”, Vortrag, Latin American Pesticide Residue Workshop (LAPRW), Buenos Aires, 04.-08.05.2025

Kukla F

„Diagnostik der Paratuberkulose“, Tierärztlicher Fortbildungsnachmittag CVUA Freiburg, 02.04.2025

Müller M, Götz S, Emmerich M, Schächtele A

„Neue Toxizitätsäquivalenzfaktoren (TEF) für Dioxine und PCB“, Arbeitstagung Regionalverband Südwest, 18. - 19.03.2025, Freiburg

Muzyka A, Hardebusch B

„EURL-AO 20 results“, Vortrag, EURL/NRL Joint Workshop for Pesticide Residues in food of animal origin and high fat content, Freiburg, 23. - 25.09.2025

Muzyka A, Schaeffer A-K.

“Monitoring of pesticide residues in honey“, Vortrag, 13th International Akademie Fresenius Conference “Pesticide Residues in Food”, Online, 01.-02.07.2025

Pastari A

Vortrag „Regulation (EC) No 2073/2005 on microbiological criteria for foodstuffs“ im Rahmen der Veranstaltung „International Training for Safer Food“ des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), 21.02.2025

Vortragender beim Online-Seminar „Listerien in Lebensmitteln“ der Behr's... Akademie, 19.03.2025.

Vortragender beim Online-Seminar „Mikrobiologische Untersuchung von Lebensmitteln“ der Behr's... Akademie, 12.06.2025.

Pietsch K

Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe der Pharmazeutischen Wissenschaften „Spezialisierung Regulatory Affairs and Drug Development“ am 17.01.2025 an der Universität Freiburg.

Vorträge und Posterbeiträge (Fortsetzung)

Pietsch K

Vortrag im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung „Sicherheit in der Gentechnik“ am 20.03.2025 an der Universität Heidelberg.

„Gentechnisch veränderte Lebensmittel“, Vortrag, Fortbildung „Projektleiter und Beauftragte für die biologische Sicherheit“, Karlsruher Institut für Technologie, 07. – 08.04.2025 bzw. 16. – 17.09.2025.

„Gentechnisch veränderte Lebensmittel“, Vortrag, Fortbildung „Projektleiter und Beauftragte für die biologische Sicherheit“, Universität Freiburg, 22.09.2025.

Pietsch K, Meißner S,

DNA-Metabarcoding-Verfahren zum Nachweis von Tierarten in Lebensmitteln. Posterbeiträge bei der Arbeitstagung des Regionalverbands Südwest vom 18. – 19.03.2025 in Freiburg sowie bei der 65. Arbeitstagung des Arbeitsgebietes "Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz" der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVGt) vom 23. – 26.09.2025 in Garmisch-Partenkirchen

Riemenschneider C, Schiavone C

„Results of a validation study on the achievability of EU target LOQs for PFAS in fruits and vegetables, Vortrag, EURL/NRL Workshop for halogenated POPs in feed and food, Barcelona, Spanien 14. – 15.05.2025

Riemenschneider C

„PFAS in Fischen aus dem Bodensee“, Vortrag, Kontaminanten Workshop, Münster, 11. – 12.02.2025

Rupp M

Honig als Zentralaufgabe, Besuch zweier Mitglieder der Fraktion Die Grünen im Landtag, 04.02.2025, Freiburg

Müller M

„Digitalisierung im Labor“, Workshop des Nationalen Referenzlabors (NRL) für Halogenierte Persistente Organische Schadstoffe (POP) in Lebensmitteln und Futtermitteln, 03. – 04.06.2025, Berlin

Rund K, Schächtele A

„Aktuelle analytische Herausforderungen“, Vortrag, Workshop des NRL für Halogenierte POPs in Lebensmitteln und Futtermitteln, Berlin, 03. – 04.06.2025

Schächtele A, Hauns J, Rund K, Riemenschneider C, Zwickel T

„Aufgaben des EU-Referenzlabors für halogenierte persistente organische Schadstoffe (POPs) in Futtermitteln und Lebensmitteln“, Arbeitstagung Regionalverband Südwest, 18. – 19.03.2025, Freiburg

Schächtele A, Riemenschneider C, Rund K, Zwickel T

„Current analytical Tasks and Challenges of the EURL/NRL Network for halogenated POPs in Feed and

Food“, Dioxin Symposium 2025, 01. – 06.11.2025, Antalya, Türkei

Sauer B, Schäfer AK, **Muzyka A, Riemenschneider C, Buettner A**, Mack D, Fieberg S, Barth A, **Hardebusch B**, Anastassiades M

“Analysis of honey from around the world for a broad scope of pesticides – a collaboration between the EURL-AO and the EURL-SRM”, Posterbeitrag, Latin American Pesticide Residue Workshop (LAPRW), Buenos Aires, 04.-08.2025

Thiele T

„Tierschutzfälle in der Diagnostik- Grenzen der Pathologie“, Vortrag, Tierärztlicher Fortbildungsnachmittag CVUA Freiburg, 02.04.2025

„Enzootische Hämaturie bei einer Mutterkuh“, Vortrag, DVG-Tagung des Arbeitskreises für Diagnostische Veterinärpathologie, Gersfeld, 27.06.2025

Tritschler M

Grundlagen der Bienengesundheit – Anfängerkurs Jungimkerinnen & Imker, Landesanstalt für Bienenkunde (LAB), Universität Hohenheim. Stuttgart-Hohenheim, 25.01.2025

Aktuelles zur Bienengesundheit und Verhalten bei Bienenvergiftungen, Fortbildung „Bienen und Bienenschäden“ für die Pflanzenschutzberater der ULBen an der LAB durch das MLR, Stuttgart-Hohenheim, 01.04.2025

Überblick zum Schadbild an Honigbienenstöcken durch die Asiatische Hornisse, *Vespa velutina nigrithorax*, Badischer Imkertag, Osterburken, 05.04.2025

Erste Erkenntnisse zum Schadbild an Honigbienenstöcken durch die Asiatische Hornisse, *Vespa velutina nigrithorax*, Badischer Imkerverband, online-Vortrag, 03.06.2025

Aktuelle Ergebnisse zum Schadbild an Honigbienenstöcken durch die Asiatische Hornisse, *Vespa velutina nigrithorax*, Digitales Fachgespräch zum Umgang mit der Asiatischen Hornisse der CDU-Fraktion, 09.07.2025

Der Bienengesundheitsdienst (BGD) am CVUA Freiburg, Besuch des Deutscher Imkerbund (DIB), Freiburg DG TH, 12.07.2025

Fortbildung für Bienensachverständige (BSV), LRA EM, Emmendingen, 07.10.2025

Fortbildung für Bienensachverständige (BSV), LRA KA-I / KA-S, Bruchsal, 21.10.2025

Sachstand zur aktuellen Bienengesundheit für die Regierungsbezirke Freiburg & Karlsruhe, Jahresgespräch Imkerei mit MLR und LAB Hohenheim, Stuttgart, 18. – 19.11.2025

Vick S

„Nachweis von Brucella suis und Aujeszky-Virus beim Wildschwein“, Tierärztlicher Fortbildungsnachmittag CVUA Freiburg, 02.04.2025

Waiblinger HU

„Ohne Gentechnik“ & „aus der Region“ – wie verlässlich sind Etikettangaben?, Open Lab Day -Eurofins Gene Scan, Freiburg, 11.03.2025

Kielkopf D, Breitling-Utzmann C, **Waiblinger HU**, Dambacher B

Hype um „Dubai-Schokolade“-Was steckt wirklich drin?,

a) Arbeitstagung des LChG Regionalverbandes Südwest, Freiburg 18.03. 2025

b) Ämterübergreifende Fortbildung UABW, Stuttgart, 24.06.2025

Ergänzung der Geräteausstattung

Unsere Geräteausstattung wird kontinuierlich erweitert und modernisiert, damit wir uns den analytischen Herausforderungen auch künftig stellen können und den Anforderungen des Verbraucherschutzes weiterhin gerecht werden. Die Beschaffung modernster Analysentechniken geht dabei häufig auch mit einem Gewinn an Effizienz und Zuverlässigkeit bei den Untersuchungen einher.

Im Jahr 2025 haben wir unsere verfügbaren Investitionsmittel u. a. zur Beschaffung folgender Großgeräte verwendet.

Next Generation Sequencing (NGS)

Seit 2025 verfügt das Zentrallabor Gentechnik über ein neues Gerät für Next Generation Sequencing (NGS).

Wozu wird das Gerät eingesetzt?

Das Gerät wird für das Next-Generation-Sequencing (NGS) in der Speziesanalytik eingesetzt. NGS ist ein leistungsfähiges molekularbiologisches Verfahren zur parallelen Identifizierung verschiedener Arten (Spezies) in einer Probe.

Wie funktioniert die NGS-Analyse mit Hilfe des Gerätes?

Nach Extraktion der Nukleinsäuren aus der Probe werden konservierte DNA-Abschnitte, die für die jeweilige Art spezifisch sind, mittels PCR vervielfältigt (Metabarcoding). Die vervielfältigten DNA-Fragmente werden dann mittels NGS im Hochdurchsatz bestimmt. Anschließend werden die Sequenzdaten mit Datenbanken abgeglichen, um z.B. die vorhandenen Tier- oder Pflanzenarten zu identifizieren.

Was sind die Vorteile des neu beschafften Geräts?

Im Gegensatz zu klassischen PCR-Methoden (Polymerasekettenreaktion), die nur spezifische, vorher festgelegte Arten nachweisen können, erlaubt NGS die parallele Untersuchung von allen Tier- und Pflanzenarten, Pilze, Insekten in einer Lebensmittelprobe. NGS wird daher vor allem zur Überprüfung der Authentizität und der Kennzeichnung von Lebensmitteln eingesetzt. Einsatzgebiete finden sich aber auch in der Veterinärdiagnostik, z.B. beim Nachweis von Bakterien und Viren direkt aus dem Untersuchungsmaterial



Neues Next Generation Sequencing System

Wildmessplatz für das Radioaktivitätslabor

Im Jahr 2025 wurde im Labor Radioaktivität und nuklearer Notfallschutz ein mobiles Gammaskpektrometer zur Untersuchung von Wildschweinproben beschafft.

Was ist das für ein Messgerät?

Es handelt sich um einen mobilen Messplatz zur Bestimmung von Cäsium-137 in Lebensmittelproben. Das System besteht aus einer Bleimesskammer zur Abschirmung von Hintergrundstrahlung, einem Natriumiodid-Detektor (NaI) und einer digitalen Steuereinheit. Das Gerät ist für den mobilen Einsatz konzipiert, wiegt nur 15 kg und kann in einem Koffer transportiert werden.

Dieser Messgerätetyp wird in Baden-Württemberg flächendeckend in den Eigenkontrollmessstellen der Jägerschaft zur einfachen und schnellen Untersuchung von Wildschweinfleisch auf Radioaktivität eingesetzt.

Warum wird Wildschweinfleisch auf Cäsium-137 untersucht?

Nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl 1986 wurden Radionuklide wie Cäsium-137 in die Umwelt freigesetzt. Während die Belastung in vielen Bereichen stark zurückgegangen ist, nehmen Wildschweine in einigen Regionen Baden-Württembergs über die Nahrung noch immer relevante Mengen Cäsium-137 aus dem Waldboden auf.

Um sicherzustellen, dass kein Wildschweinfleisch oberhalb des rechtlichen Höchstwertes in Verkehr gelangt, gibt es das Wildüberwachungsprogramm BW. In belasteten Gebieten sind Jäger verpflichtet, jedes erlegte Tier vor der Vermarktung untersuchen zu lassen.

Wie hilft das neue Messgerät weiter?

Im Wildüberwachungsprogramm BW unterstützt das CVUA Freiburg die Eigenkontrollmessstellen bei der Qualitätssicherung. Zudem führen wir Monitoring-Untersuchungen durch und werten jährlich die Untersuchungsergebnisse zentral für Baden-Württemberg aus.

Privatpersonen (z. B. Jäger oder Tierärzte) und Landkreise betreiben die Messstellen und senden regelmäßig Proben zur Kontrollmessung an das CVUA Freiburg. Das neue Messgerät ermöglicht eine bessere Bewertung der Kontrollmessungen. Des Weiteren können die Messstellen, die Jäger und die zuständigen Behörden zielgerichteter beraten werden.

Auch in der Ausbildung der angehenden Lebensmittelkontrolleure und der Amtstierärzte kommt das neue Messgerät bereits zum Einsatz, was den Praxisbezug der Ausbildung deutlich stärkt.



Neues mobiles Gammaskpektrometer

Die kontinuierlichen Untersuchungen im Wildüberwachungsprogramm BW stellen die Unbedenklichkeit von regionalem Wildschweinfleisch sicher. Das neue Messgerät leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualität dieser Untersuchungen.

Gaschromatographie-Massenspektrometrie (GC-MS)

Im Jahr 2025 konnten ein neues GC-MS-Gerät sowie ein Probenanreicherungsmodul in Form einer elektrischen Kältefalle für den zentralen Service-Bereich Gaschromatographie angeschafft und nach erfolgreichen Funktionsüberprüfungen in Betrieb genommen werden.

Gaschromatographie-Massenspektrometer (GC-MS)

Wo kommt dieses Gerät zum Einsatz?

Das GC-MS-Gerät wird für die Bestimmung unterschiedlichster Analyten im Bereich der Lebensmittelanalytik eingesetzt. Voraussetzung für diese Technik ist die unzersetzte Verdampfung der einzelnen Substanzen.



Neues GC-MS System

Wie hilft das neue Messgerät weiter?

In dem neuen GC-MS-Gerät ist eine 10-fach empfindlichere Extraktor-Ionenquelle eingebaut. Dadurch können nun die geforderten Nachweis- und Bestimmungsgrenzen verschiedener relevanter Analyten erreicht werden. Durch einen kombinierten Flüssig- und Head-space-Probengeber, durch den sowohl flüssige als auch bereits gasförmige Proben aus dem Dampfraum injiziert werden können, kann das Gerät für ein breites Analytenspektrum eingesetzt werden.

Innerhalb eines Analysenlaufs können gleichzeitig SCAN-Analysen (Abdeckung des gesamten Massenbereichs dadurch Identifizierung unbekannter Substanzen) und SIM-Analysen (Einzelmassenmessung, dadurch erhöhte Empfindlichkeit, Erreichen niedrigerer Nachweisgrenzen) durchgeführt werden. Dies bedeutet sowohl eine Zeitersparnis bei der Bearbeitung als auch eine erhöhte Aussagekraft bei der Beurteilung der Probe.

Probenanreicherungsmodul

Eine zweite Neuerung im Bereich GC-Service war die Beschaffung eines bereits 2024 angekündigten Probenanreicherungsmoduls (elektrische Kältefalle) für die Trinkwasseranalytik. Aus der Gasphase (Head-space) wird ein Aliquot in die Peltier-Kältefalle, die mit einem Adsorbens gefüllt ist, injiziert und absorbiert. Dadurch kann eine Probe mehrfach injiziert und die Analyten angereichert werden, was die Empfindlichkeit nochmals steigert. Durch schnelles Aufheizen werden die Analyten desorbiert, auf die analytische Säule übertragen, in die einzelnen Komponenten aufgetrennt und detektiert. So entstehen im Chromatogramm nun schärfere Signale bei gleichzeitig hoher Empfindlichkeit.

Dank

Wir danken dem Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat Baden-Württemberg sowie dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, ferner den Regierungspräsidien Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen sowie den anderen Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern in Baden-Württemberg und dem STUA Aulendorf – Diagnostikzentrum – für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, ebenso der Europäischen Kommission hinsichtlich der Gemeinschaftsreferenzlaboratorien.

Bei den unteren Lebensmittelüberwachungsbehörden, Veterinär-, Landwirtschafts- und Gesundheitsbehörden der Landkreise und Städte, den Tiergesundheitsdiensten der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg sowie der Futtermittel- und Marktüberwachung der Regierungspräsidien bedanken wir uns für die qualifizierte Probennahme und -zufuhr und die gute Zusammenarbeit.

Aufgrund unserer vielfältigen wissenschaftlichen und administrativen Vernetzungen arbeiten wir mit vielen weiteren, hier nicht einzeln genannten Institutionen gut zusammen, wofür wir uns ebenfalls sehr bedanken.

Allen Beschäftigten des Hauses gebührt herzlicher Dank für den engagierten und nachhaltigen Einsatz im Interesse des Verbraucherschutzes und der Tiergesundheit.